



Beschlussvorlage

Vorlage-Nr.

76/2018

öffentlich

Federführung Amt für Planung, Vermessung und Umwelt	Sachbearbeiter/in Hennig, Jürgen	Datum 28.02.2018
Beratungsfolge – Gremium Ausschuss für Planung, Umwelt und Verkehr	TOP 18/2/10	Sitzungstermin 13.03.2018

Bezeichnung:

Masterplan Kalscheuren

hier: Bericht über die freiwillige Bürger- und Behördenbeteiligung

- Der Beschlussvorschlag hat keine unmittelbare Auswirkung auf den Haushaltsplan.
- Der Beschlussvorschlag führt zu Einnahmen.
- Die notwendigen Haushaltsmittel stehen zur Verfügung.
- Die notwendigen Haushaltsmittel müssen über-/außerplanmäßig bereitgestellt werden.

Beschlussvorschlag:

1. Der Bericht zur freiwilligen Bürger- und Behördenbeteiligung zum Entwurf des Masterplans Kalscheuren wird zur Kenntnis genommen. Die Ergebnisse der Masterplanung sollen im Rahmen späterer Bebauungsplan-Verfahren in die Abwägung mit einfließen.
2. Der Masterplan mit Erläuterungsbericht sowie der Bericht über die freiwillige Bürger- und Behördenbeteiligung sollen auf der Homepage der Stadt Hürth veröffentlicht werden.
3. Die Einsender werden über den vorliegenden Bericht schriftlich informiert.
4. Auf Grundlage der Ergebnisse des Masterplans soll für den Bereich des ehemaligen Sportplatzes ein Bauleitplanverfahren eingeleitet werden.
5. Im Bereich Winterstraße, Kunyszstraße, Ursulastraße, Gronerstraße (städt. Grundstück 3851, groß 35.651 m²) soll der Bebauungsplan 333 gemäß den Vorgaben des Masterplans geändert werden. Ein Bebauungsplanänderungsverfahren ist einzuleiten.

Sachverhalt:

Der Ausschuss für Planung, Umwelt und Verkehr hat in seiner Sitzung am 05.07.2017 beschlossen, für den Entwurf des Masterplans Kalscheuren eine freiwillige Bürgerbeteiligung und eine freiwillige Behördenbeteiligung durchzuführen.

Als informelle Rahmenplanung zur Zielfindung langfristiger städtebaulicher Ziele wird diese Beteiligung nicht gemäß § 3 (1) BauGB (frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden) durchgeführt, sondern auf freiwilliger Basis im Sinne einer intensiven Bürgerbeteiligung. Aus diesem Grunde sind dieser Vorlage auch keine Abwägungssynopsen beigelegt, weil die eingegangenen Anregungen erst im späteren Bauleitplanverfahren konkret abgewogen und beschlossen werden können.

Die freiwillige frühzeitige Beteiligung der Bürger und der Behörden fand statt in der Zeit vom 15.11.2017 – 15.12.2017, die freiwillige Bürgeranhörung am 22.11.2017 in den Frankensälen des Bürgerhauses Hürth.

Während der ca. zweistündigen Veranstaltung mit ca. 40 anwesenden Bürgerinnen und Bürger wurde eine Vielzahl von Fragen gestellt und Anregungen gegeben, die dem als Anlage beigelegten Protokoll der Bürgeranhörung zu entnehmen sind.

Als Fazit der Bürgerbeteiligung bleibt festzuhalten, dass der Masterplan als solches insgesamt begrüßt wird. Gefordert werden – vor allem in der Nachbarschaft bestehender oder zukünftiger Wohngebiete – immissionsverträgliche Gewerbearten, die überdies keine zusätzlichen Schwerlastverkehre in Kalscheuren erzeugen. Dazu werden auch Verkehrsberuhigungsmaßnahmen auf der Ursulastraße oder Hans-Böckler-Straße angeregt oder Straßenabbindungen, z. B. der Kunyszstraße. Neben der Verkehrsproblematik spielt auch die Nahversorgungslage sowie die Grünsituation eine große Rolle in Kalscheuren. Positiv gesehen wird die Grünfläche auf der Westhälfte des ehemaligen Sportplatzes Kalscheuren sowie deren Verbindung zum dort im Bau befindlichen Kindergarten und dem zukünftigen Ortsmittelpunktplatz. Die Grünvernetzung über die im Masterplan vorgesehenen gliedernden Grünstreifen mit Fußwegeverbindungen und die Ortsrandeingrünung wird ausdrücklich begrüßt.

Eine erneute Berücksichtigung evtl. Lärmschutzmaßnahmen zwischen der zukünftigen Wohnbebauung auf dem alten Sportplatz und der B 265 n wird in einem der nur zwei eingegangenen Bürgerschriften gefordert (siehe Anlage).

Im Rahmen der freiwilligen Behördenbeteiligung gingen folgende vier für die zukünftigen Bebauungsplan-Verfahren vorab relevanten Schreiben ein:

- Landesbetrieb Wald und Forst Nordrhein Westfalen
- Bezirksregierung Köln
- Rhein-Erft-Kreis Bergheim
- Industrie- und Handelskammer zu Köln

Die Anregungen beziehen sich auf den Erhalt vorhandener Gehölzbestände nördlich des ehemaligen RTL-Parkplatzes an der Hans-Böckler-Straße, auf angemessene Sicherheitsabstände zu benachbarten Störfallbetrieben in späteren Bebauungsplan-Verfahren, auf die verträgliche Nutzungsmischung zwischen Wohnen, Mischgebieten und gewerblichen Nutzungen (Immissionssituation, Abstandserlass 2007 etc.) und auf verkehrliche Aspekte im Rahmen zukünftiger Umgestaltungsmaßnahmen der Hans-Böckler-Straße, der Ursulastraße oder des Bereichs am Bahnhof Kalscheuren. Des Weiteren werden Nutzungseinschränkungen für heutige oder zukünftige gewerbliche Unternehmen durch eine Neustrukturierung des Bereichs abgelehnt (siehe Schreiben als Anlage).

Auch diese Anregungen werden in den späteren einzelnen Bauleitplanverfahren in der jeweiligen Abwägung Berücksichtigung finden.

Anlage(n) Ja

- Entwurf Masterplan Kalscheuren
- Protokoll der Bürgeranhörung am 22.11.2017
- Schreiben Öffentlichkeit
- Schreiben Behörden

Unterschrift des Bürgermeisters

Unterschrift Fachbereichsleiter